AUSGABE 298 | DEZEMBER 2026 – FEBRUAR 2027

GeMeindebrief



Gott sprach: Es werde Licht!

1. Mose 1, 3

EVANGELISCH-REFORMIERTE
Kirchengemeinde
Bad Salzuflen



Fürchte dich
nicht, denn ich
bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!

Jesaja 41,10 (E)

FÜRCHTE DICH NICHT

Wenn du ein bisschen bist wie ich,
dann fürchte ich,
fürchtest du dich öfter als nicht
Und wer nie im Schatten verweilt hat,
benötigt kein Licht
Und wer gar keine Angst hat
auch kein
Fürchte dich nicht

Manchmal denke ich heimlich:
Das klingt doch fürchterlich schlicht,
aber hoffe, da ist wer
für alle Fürchter wie mich,
der tröstet und sagt,
oder die aufmunternd spricht
in all mein *Ich weiß nicht:*
Fürchte dich nicht.

Und wer muss das hören,
wenn nicht die ängstlichen Herzen?
Und zu wem sollte man sagen:
Kommt her, ihr Beladenen,
wenn nicht zu den Zerbrechenden?

Manchmal befürchte ich,
dass da niemand mehr spricht.
Ich fürchte, ich muss das viel öfter hören,
Kannst du zu mir sagen: *Ich kenne dich,*
bitte, fürchte dich nicht?

MARCO MICHALZIK

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder einmal halten Sie unsere neue „Mitgliederzeitschrift“ in den Händen, und wir hoffen, dass Sie Freude beim Lesen haben und etwas entdecken: einen guten Gedanken vielleicht, einen interessanten Einblick in das Gemeindeleben und vielleicht ein Angebot, das Sie anspricht.

Im vergangenen Jahr haben wir einiges ausprobiert: Gottesdienste in anderer Form am Donnerstagabend. Die SALZUFLER FRIEDENSABENDE. Das Thema Schöpfung hat uns begleitet. Gemeinsam sind wir auf der Suche, wie wir christlichen Glauben leben wollen. Was sagen uns uralte Texte aus der Bibel heute noch? Wie können wir als Christinnen und Christen mit den Sorgen um den Frieden in der Welt umgehen? Mehr dazu erfahren Sie im Abschnitt „Berichte“.

Was wünschen sich Gemeindeglieder vom Gottesdienst? Weniger intellektuell, mehr zum Mitmachen. Traditionell. Das waren Antworten, die wir bei einer Umfrage erhalten haben. Wie es mit den alternativen Gottesdiensten weitergeht, berichten wir im nächsten Heft.

Nun bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Ein Fest, aufgeladen mit Erwartungen, Erinnerungen, Sehnsüchten für die einen. Anstrengende Tage voller Verpflichtungen für die anderen.

Was auch immer Sie zu Weihnachten vorhaben: Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine friedliche Adventszeit und ein gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest.

Ihre Pfarrerin Irene Preuß



Inhalt

Impuls 2
Editorial 3
Andacht 4
Berichte 6
Veranstaltungen 14
Gemeinsame Seiten 20
Kirchenmusik 26
Angebote, Gruppen, Termine 32
Amtshandlungen 34
Spenden 35
Adressen und Ansprechpartner 36
Gottesdienste 38
Redaktionsschluss und Impressum 42



Haben Sie Anliegen oder Ideen zur Gemeindearbeit?
Unsere Kontakte finden Sie auf den letzten Seiten.

Wovor haben Sie Angst? Vor der Zukunft? Davor, dass die Demokratie in die Knie geht oder eine KI die Herrschaft über uns Menschen an sich reißt? Manche Menschen fürchten sich ja auch vor Spinnen, Hunden oder dem nächsten stressigen Arbeitstag.

Es gibt so viele Ängste, dass ich sie gar nicht alle aufzählen kann, niemand von uns ist frei davon, und meistens sind sie ja auch berechtigt. Wie soll man denn beim Blick in die Zeitung, beim Schauen der abendlichen Nachrichten oder Scrollen durch die Meldungen im Internet keine Angst bekommen: Werden wir in einen Krieg hineingezogen? Wird die Rente reichen? Wie wirkt sich der Klimawandel künftig aus? Oder: Kann ich abends noch sicher durch meine Stadt gehen?

In diese Ängste und Befürchtungen hinein kommt nun die Jahreslosung 2027: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ – Jesaja 41,10

Diese Zusage richtete sich ursprünglich an das Volk Israel, sie gehört in die Zeit des babylonischen Exils. Jerusalem war zerstört worden, ein Teil der Bevölkerung Judas, die Oberschicht, lebte fern der Heimat im babylonischen Reich ohne Aussicht auf Rückkehr. Die Existenz des Volkes ist also bedroht, mit der politischen Freiheit droht auch



der Glaube verloren zu gehen. Und in all diese Bedrängnis hinein kommt nun diese Anrufung: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir“. Eine ähnliche Zusage hatte bereits Isaak erhalten: „Ich bin der Gott deines Vaters Abraham. Fürchte dich nicht! Denn ich bin bei dir. Ich segne dich und gebe dir zahlreiche Nachkommen, wie ich es meinem Knecht Abraham verheißen habe.“ (1. Mose 26,24). Und gegenüber Mose wiederholt Gott seine Zusage, als er ihm den Auftrag gibt, das Volk aus der



Sklaverei in Ägypten zu führen. Die Menschen im babylonischen Exil wissen also, wer da durch Jesaja zu ihnen spricht, und sie wissen: Dieser Gott kann das. Er hält seine Versprechen. Auf ihn können wir vertrauen. Da versucht niemand einfach nur zu beschwichtigen nach dem Motto „Wird schon wieder, ist alles halb so schlimm!“ Gott nimmt unsere Ängste wahr und auch ernst, so wie Eltern, wenn sie auf die abendliche Furcht ihres Kindes „Da ist ein Monster unter meinem Bett!“ nicht entgegnen „Monster gibt es nicht!“, sondern gemeinsam mit dem verängstigten Kind unter das Bett schauen, um zu zeigen, dass da niemand sitzt. Gott bleibt nicht bei der Angst stehen, sondern gibt uns die Zusage auf den Weg, dass er bei uns ist. Indem wir ihm vertrauen, können wir das Selbstvertrauen und die Zuversicht entwickeln, uns unseren Ängsten zu stellen, ihnen etwas entgegenzusetzen. Dieses Vertrauen darauf, dass unser Leben in Gottes Hand liegt, das kann befreien, kann uns helfen einzustehen für das, was uns wichtig ist, und vielleicht auch gemeinsam mit anderen etwas Neues zu wagen.

Isaak vertraute auf Gott und wagte etwas Neues, als er trotz der Anfeindung durch die Philister, deren Nachbar wurde. Schließlich gelingt es ihm sogar, einen Bund mit Abimelech, dem König der Philister zu schließen (1. Mose 26). Und Mose vertraute auf Gott und die Zusage „Ich bin mit dir!“ Sie half ihm, seine Angst vor dem Pharao zu überwinden und schließlich gemeinsam mit seinem Bruder Aaron das Volk Israel aus der ägyptischen Knechtschaft zu führen.

Und in Jesus Christus, dessen Geburt wir bald wieder feiern, hat Gott sein Versprechen erneuert und ausgedehnt über das Volk Israel hinweg: Es richtet sich nun an alle Menschen.

Martina Hohnhorst



Bild: Heiner Begemann

Eine Kirche mit Dachschaden

Zugegeben, das klingt etwas despektierlich, aber es bringt ziemlich genau auf den Punkt, warum unsere Stadtkirche einen Monat lang von einem aufwendigen Gerüst umgeben war. Im Frühjahr wurde bei der Abnahme des Sterns am Turm festgestellt, dass sich zahlreiche Ziegel der Seitengrate am Dach gelöst hatten. Der Zement in den Fugen bröckelte und einige Pfannen waren bereits ins Rutschen gekommen. Es bestand also baldiger Handlungsbedarf: Angebote mussten eingeholt, die Ziegel nach Absprache mit der unteren Denkmalbehörde bestellt und angefertigt werden, ein Zeitplan für die Durchführung wurde erstellt.

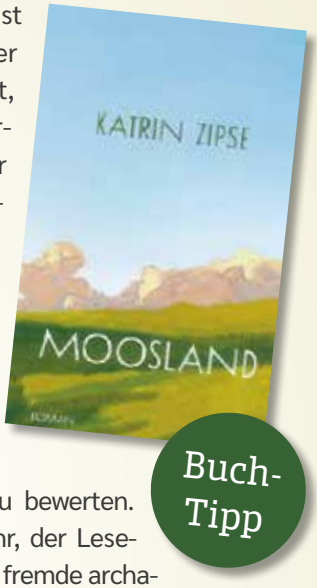
Während der Arbeiten gab es eine weitere böse Überraschung: Auch die Pfannen des Firstes hatten sich gelöst und mussten ausgetauscht und sicher befestigt werden. Eine weitere kostspielige Reparatur kam hinzu. Zum Glück wurden die Kosten von der evangelisch-reformierten Stiftung übernommen, die unter anderem den Erhalt der Stadtkirche als Ziel hat. So wurde zumindest der ohnehin knapp bemessene laufende Haushalt nicht zusätzlich belastet. Ein großes Dankeschön dafür! Und in der kommenden Adventszeit verstellt auch kein Gerüst mehr den Blick auf die Kirche.

Martina Hohnhorst

Moosland

Eigentlich schreibt Katrin Zipse Kinder- und Jugendbücher, mit „Moosland“ aber hat sie einen Roman verfasst, der sich eindeutig an Erwachsene richtet und gleichzeitig ein wenig bekanntes Kapitel der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte aufgreift:

Im Jahr 1949 wirbt der isländische Bauernverband um junge weibliche Arbeitskräfte aus Deutschland. Dass sie ebenfalls potenzielle Heiratskandidatinnen sind, merkt die junge Elsa, die dem Aufruf gefolgt ist wie 300 weitere Frauen, recht schnell. Auf dem Hof, zu dem sie geschickt wird, wetteifern die beiden Söhne bald um sie – mal offen, mal versteckt. Und Elsa, die vor allen Dingen gekommen ist, um zu arbeiten und der immer noch katastrophalen Lage im zerstörten Hamburg zu entfliehen, Elsa schweigt dazu, wie sie es fast immer tut. Nur langsam gelingt es ihr, sich in die neue Umgebung einzufinden, sich dem Rhythmus der harten Natur und dem bäuerlichen Alltag anzupassen. Dabei hilft ihr der ältere der beiden Bauernsöhne, der ihr zwar nach und nach ein paar Brocken der Landessprache entlocken kann, nicht aber Elsas großes Geheimnis: Nicht nur die wirtschaftliche Not hat sie gedrängt, Deutschland zu verlassen. Und auch über der Bauernfamilie schwebt ein unausgesprochener Verlust. Was ist mit der Tochter der Familie passiert, deren Bildnis versteckt und über die niemals gesprochen wird?



Buch-Tipp

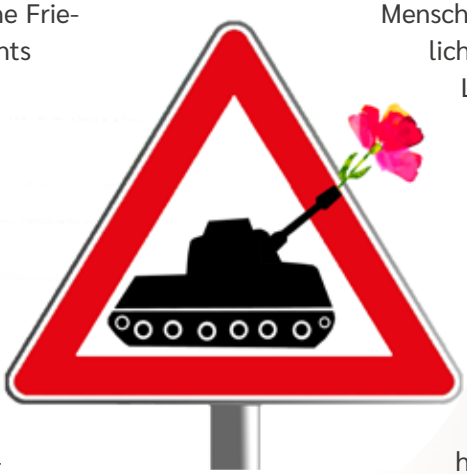
All das beleuchtet Katrin Zipse sprachlich einfühlsam, ohne ihre Figuren und deren Verhalten zu bewerten. Dabei gelingt es ihr, der Leserin/dem Leser eine fremde archaische Welt zu eröffnen, die sich deutlich von unserer Lebenswirklichkeit abhebt. Und sie konfrontiert uns mit dem Gefühl des Fremdseins, das sich einstellt, wenn man sich wie Elsa in dieser anderen Welt mit ihren (unausgesprochenen) Erwartungen, ihrer komplizierten Sprache und ihren festen sozialen Gefügen zurechtfinden muss. Ein besonderer Roman, einprägsam und zugleich spannend.

Martina Hohnhorst

Katrin Zipse: Moosland
Verlag DuMont
224 Seiten, 24 €

Salzufler Friedensabende

Sechsmal trafen sich Interessierte im Gemeindehaus, um über Friedensfragen zu reden. Auslöser war die Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“. „Evangelische Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen“ ist deren Thema. Die Denkschrift erschien im Herbst 2025 und löste heftige Debatten aus.



Die Welt ist in Unordnung – da stimmten viele Teilnehmende zu: Da ist die wachsende Macht von Staatspräsidenten, die weniger das Wohl der Menschen als vielmehr ihre eigenen Interessen verfolgen und dafür Kriege anzetteln: in der Ukraine, im Iran. Und in unserem Land haben Worte wie „Kriegstüchtigkeit“ viele aufgeschreckt: Der Ausbau der Bundeswehr, die wachsenden Investitionen in Waffen und Kriegstechnik zeugen von einem Denken, das die Rettung in zunehmender Militarisierung sieht.

Viele Menschen teilen die Sorge um die Sicherheit unseres Landes – sie verändert die Position der EKD. Früher hieß es eindeutig: „Frieden schaffen ohne Waffen“! Heute wird Waffengewalt legitimiert, wenn sie dem Schutz der Menschen und der freiheitlichen, demokratischen Lebensweise dient. Diese Sorge hat uns an allen Friedensabenden beschäftigt. Auf der anderen Seite wird gerade in der zunehmenden Militarisierung eine Bedrohung gesehen.

Was wir kritisch sehen: Der christlich-ethische Grundsatz der Gewaltfreiheit wird untergraben. Der Pazifismus wird nicht mehr ernst genommen als eine Denkschule, die wichtige Impulse liefern kann.

Militärübungen und Waffenproduktion verursachen massive Umweltprobleme, die alle Bemühungen um Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung konterkarieren. So stößt ein Kampfjet bei

einer Flugstunde so viel CO2 aus wie ein durchschnittlicher Bundesbürger im ganzen Jahr. Von den Zerstörungen durch Kriegshandlungen gar nicht zu reden.

Das Geld, das Staaten für Militär und Aufrüstung ausgeben, fehlt für die Finanzierung von Aufgaben für das Gemeinwohl, z. B. im Bildungsbereich, und für die Unterstützung von Menschen, die Hilfe nötig haben, sowohl in unserem Land als auch international.

Schließlich stehen viele junge Menschen wieder vor der Frage, ob sie Wehrdienst und im Ernstfall auch Kriegsdienst leisten wollen. Und die Frage steht im Raum, ob ein Staat dies von seinen jungen Bürgern verlangen kann.

„Gerechter Friede" ist mehr als Sicherheit. An unserem ersten Friedensabend im April wurde gesagt: „Frieden ist mehr als das Schweigen der Waffen", „eine Grundstimmung, ein umfassender Zustand", „ohne Angst durch den Tag gehen", „aufrichtig und achtsam miteinander umgehen", „ein respektvolles, regelbasiertes Miteinander", „Gerechtigkeit". Das bedeutet für uns als Gemeinde und Kirche, über die Ziele eines lebendigen, gerechten Friedens zu wachen und, falls nötig, die Verantwortlichen in EKD und Staat an diese zu erinnern.

Irene Preuß
für das Team SALZUFLER FRIEDENSABENDE – Cornelia Lesemann, Martina Hohnhorst, Pfr. i.R. Matthias Schmidt



Neues Mitglied im Kirchenvorstand

Als Prädikantin und als Kirchenmusikerin ist Christiane Meier schon häufig in der Stadtkirche in Erscheinung getreten. Vor einiger Zeit hatte sie sich bereit erklärt, im Kirchenvorstand mitzuwirken. Da im Kirchenvorstand nicht alle Plätze besetzt waren, konnten wir Christiane Meier im Oktober nachwählen. Für ihr Engagement für unsere Gemeinde gilt ihr ein herzlicher Dank.

Im Gottesdienst am 17. Januar wird Christiane Meier in ihr neues Amt eingeführt.

Die Musikgruppe „zeitlos“ sorgt für einen lebendigen, fröhlichen Gottesdienst.



Foto: Christiane Meier

Aktuell informiert?

Besuchen Sie uns online:
www.stadtkirche-bad-salzuflen.de




Diakonie
Bad Salzuflen
„Mein Sohn sagt, die Diakonie sei gut und ich spüre das jeden Tag.“
- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice
Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen
Heldmanstraße 4
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0
www.diakonie-bs.de
Beratungs- und
Veranstaltungsbüro
Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr
Fr 8:00 – 14:00 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952111



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Menschen in Ländern des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Weltweit entwickeln Partnerorganisationen von Brot für die Welt Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bild: Ezekiel Ntwiga aus Kenia

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!



WIR MACHEN UNS STARK
FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Stift zu Wüsten

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnungen
- Senioren-Bungalows
- Essen auf Rädern
- Ambulante Pflege

Stift Schötmar

- Seniorenwohnungen
- Pflegewohnungen
- Seniorenwohngemeinschaften
- Senioren-Tagespflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Senioren-Mittagstisch

Diakonie

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!

Programm der Frauenhilfe

von Dezember 2026 bis Februar 2027

MARZIPAN UND ZIMT
„Nun sei uns willkommen, Herre Christ!“ Die Adventszeit beginnt, auch mit selbstgebackenen Keksen
Freitag, 27. November 2026, 15 Uhr

WEIHNACHTSFEIER
„Nun singet und seid froh!
Lieder, Texte, Kerzenschein
Freitag, 11. Dezember 2026, 15 Uhr

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK ZUM JAHRESBEGINN
„Wir gehen dahin und wandern von einem Jahr zum andern.“
Freitag, 8. Januar 2027, 10 Uhr



FÜRCHTE DICH NICHT, DENN ICH BIN MIT DIR, HAB KEINE ANGST, DENN ICH BIN DEIN GOTT.
Jahreslosung – Hintergrund und Bedeutung des Jesaja-Textes
Freitag, 22. Januar 2027, 15 Uhr

GEBETE KÖNNEN BERGE VERSETZEN
„Ich bete zu dir, denn ich weiß, dass du mich erhören wirst.“
Freitag, 5. Februar 2027, 15 Uhr

FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN
100 Jahre Weltgebetstag, vorbereitet vom internationalen Weltgebetstagskomitee
Freitag, 19. Februar 2027, 15 Uhr

WELTGEBETSTAG
Freitag, 5. März 2027



Zwischen Himmel und Alltag – Gespräche über Gott und das Leben

Ein Angebot für Menschen, die sich mit anderen über wichtige Fragen austauschen möchten



Gemeinsam diskutieren wir Themen, die uns beschäftigen und suchen dabei nach Orientierung im christlichen Glauben. Biblische Texte werden gemeinsam gelesen. Dazu werden moderne Zugänge angeboten, die auch für wissenschaftlich denkende Menschen interessant sein können.

Das erste Thema:

„Du hast die Wahl! – Wie frei bist Du wirklich?“

Selbstbestimmt zu leben ist für viele Menschen ein hohes Gut. Wir treffen täglich viele kleine oder größere Entscheidungen: Was wir kaufen, wen wir treffen, worüber wir uns aufregen... Wie frei sind unsere Entscheidungen wirklich? Oder grundsätzlich gefragt: Hat der Mensch einen freien Willen?

Dazu lesen wir eine der einschlägigen Erzählungen aus der Bibel: Die Dreiecksgeschichte von Eva, Adam und einer sprechenden Schlange.

Mittwoch, 10. Februar, 18.00 – 20.00 Uhr

Wir starten mit einem kleinen Imbiss zur Begrüßung. Sie sind herzlich willkommen – auch zum unverbindlichen Reinschnuppern.

Wir freuen uns auf Sie.
Pn. Irene Preuß

Gottesdienst für alle Generationen am Nikolaustag



6. Dezember ist Nikolaustag

Früher wurden an diesem Tag die Kinder beschenkt: Abends wurde ein Stiefel vor die Tür gestellt und über Nacht steckte der Nikolaus kleine Geschenke hinein. Vielleicht ist das heute auch noch so?

Im Familiengottesdienst erzählen wir Mitmach-Geschichten über den Nikolaus, über die Geschenke und das geheimnisvolle goldene Buch.

Die Erwachsenen lernen mit Nikolaus von Myra eine eindrucksvolle Persönlichkeit der frühen Christenheit kennen.

Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr,
Stadtkirche auf dem Hallenbrink

Mit Pn. Irene Preuß
Musik Yi-Wen Lai (Orgel),
Anton Kaleniuk (Klavier)
Aaron Klesse (Saxophon)

Konzert der Chit Chat Company

Seit mehr als 25 Jahren gehören die Weihnachtskonzerte der Chit Chat Company für viele Fans zur Weihnachtszeit dazu wie der Weihnachtsbaum. In bewährter Chit Chat Tradition reihen sich jedes Jahr wieder neue musikalische Leckerbissen in das vielfältige Programm mit ein. Der Repertoire-Sack ist gefüllt mit Tiefgründigem und Leichtem, Besinnlichem und Hoffnungsvollem, mal berührend und dann wieder mit einem Augenzwinkern vorgetragen.
Vielstimmiger Chorgesang, Instrumentaleinlage und Soli, Improvisationen und die bewährten Kleinchor-Juwelen versprechen einen berührenden Abendschmaus mit jazzigem Zuckerguss.



Sonntag, den 06.12.2026 um 17:00 Uhr
in der Stadtkirche Bad Salzuflen
Eintritt: 15 €, ermäßigt für
SchülerInnen und Studierende: 10 €
Karten an der Abendkasse und
im VVK (Buchhandlung Maschke)

Eine Veranstaltung der Chit Chat Company **www.chitchatcompany.de**

Festliches Weihnachtskonzert

in der Stadtkirche

Mit dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns

Die Orchestergesellschaft Detmold präsentiert unter der Leitung ihres Dirigenten Robert Lillinger ein weihnachtliches Konzert mit Werken französischer Komponisten. Im Mittelpunkt wird dabei das Oratorio de Noël (Weihnachtsoratorium) stehen, das Camille Saint-Saëns im Alter von 23 Jahren komponiert hat. Die Uraufführung war am 25.12.1858 in der Kirche Sainte Madeleine in Paris.

Für die Aufführungen in Detmold und Bad Salzuflen wurde ein Projektchor gebildet, für den sich Sängerinnen und Sänger aus Detmold und Umgebung zusammengefunden haben. Die Solisten kommen von der Hochschule für Musik und vom Theater in Detmold.

Eingeleitet wird der Abend mit der von Robert Lillinger bearbeiteten Idoménée-Suite des französischen Barock-Komponisten André Campra, der am Hof König Ludwig XIV. wirkte.

André Campra (1660-1744):
Idoménée Suite, Bearb. Robert Lillinger

Camille Saint-Saëns (1835-1922):
Oratorio de Noël, Weihnachtsoratorium

Solisten:
Laura Zeiger, Sopran
Franziska Pfalzgraf, Mezzosopran
Anna-Maria Koßbau, Alt
Lifan Yang, Tenor
David Peusch, Bariton (Bad Salzuflen)

Projektchor
Orchestergesellschaft Detmold
Dirigent Robert Lillinger

Sonntag, 20.12.2026, 16:00 Uhr
Stadtkirche, von-Stauffenberg-Str. 3

Die Orchestergesellschaft verzichtet auf ein Eintrittsgeld, nimmt aber gerne Spenden am Ausgang entgegen.



Ambulante Hospizarbeit

im Altenzentrum Bethesda in Bad Salzuflen

Seit 6 Jahren besteht der ambulante Hospizdienst im Altenzentrum Bethesda.

Der nächste Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Weg- und HospizbegleiterIn startet am Montag, den 11.01.2027 um 17 Uhr. In ca. 20 Unterrichtseinheiten werden Themen wie: Kommunikation, Nähe und Distanz, Resilienz, Demenz und Patientenverfügung besprochen. Der Kurs endet mit der Zertifikatsübergabe am 25.06.2027.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns gerne an.

Christiane Meier, Hospizkoordinatorin
Tel: 05222/365119
Mail: christiane.meier@johanneswerk.de,
Altenzentrum Bethesda, Moltkestraße 22, 32105 Bad Salzuflen

11.01.2027, 17 Uhr
Altenzentrum Bethesda,
Moltkestraße 22, 32105 Bad Salzuflen

Pickert-Tag

Heiß begehrt und knusprig lecker... frisch schmecken sie am besten!

Renate Ciesielski-Finke und das „Pickert-Team“ backen am **Samstag, 20.2.2027** wieder die beliebte lippische Spezialität im Calvin-Haus. Die Pickert können direkt vor Ort gegessen oder nach Vorbestellung mit nach Hause genommen werden.

Dazu kontaktieren Sie gern:
Renate Ciesielski-Finke: 0170-4821120.





Begegnung für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen

Manche Menschen nehmen nicht gerne an Veranstaltungen teil, weil sie in dem Stimmengewirr kaum etwas verstehen und sich nur schwer am Gespräch beteiligen können.

Geht es Ihnen auch so?

Wir bieten ab 2027 einen Begegnungsnachmittag für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen an. Er findet in einem kleinen Raum im Calvin-Haus statt, in einem überschaubaren Kreis, in dem darauf geachtet wird, dass alle hören und mitreden können.

Als Ehrenamtliche begleitet Frau Hollmann die Treffen und kann aus eigener lebenslanger Erfahrung Tipps und Hinweise geben, wie man mit Schwerhörigkeit zurechtkommen kann. Die Gruppe wird unterstützt von Pn. Irene Preuß.

jeden ersten Donnerstag im Monat,
15-17 Uhr, Calvin-Haus
Erstes Treffen:
Donnerstag, 4. Februar

Einladung zur Auftakt-Veranstaltung

Am Anfang geht es darum, einander kennenzulernen: Welche Erfahrungen haben Sie aufgrund Ihrer Schwerhörigkeit gemacht und welche Wünsche haben Sie an ein Angebot der Gemeinde?

Wir laden ein zu einer Kennenlern- und Info-Veranstaltung für Menschen, die von Schwerhörigkeit betroffen sind und ihre Angehörigen mit dem Beauftragten für Gehörlosenseelsorge, Pfarrer Uwe Sundermann, Oerlinghausen.

Dienstag, 26. Januar 2027
15 – 17 Uhr
Calvin-Haus, Gröchteweg 59
Moderation: Pn. Irene Preuß

Sie helfen uns sehr, wenn Sie sich anmelden:

- Per Mail: irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de
- Telefonisch: 0151 5 88 33 090 (WhatsApp, Signal)
  Gerne beantworte ich Ihre Fragen.

Tischtennistreff – gemeinsam spielen und Spaß haben

Jeden zweiten Mittwoch treffen sich Tischtennisbegeisterte und Neugierige von 17 bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche. Mehrere Tischtennisplatten stehen bereit, um gemeinsam zu spielen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich gibt es einmal im Monat samstags von 15 bis 17 Uhr Gelegenheit zum Spielen.



Ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Seniorinnen und Senioren, ob erfahren oder zum ersten Mal am Tisch: Alle sind herzlich willkommen! Im Mittelpunkt stehen die Freude am Spiel und das Miteinander – alle spielen auf ihrem eigenen Niveau.

Alle Termine stehen im Kalender auf **www.stadtkirche-bad-salzuflen.de.**



Herbstfreizeit im CVJM Waldheim Häger

In der ersten Woche der Herbstferien waren wir mit 37 Kindern aus Steinhagen und Bad Salzuflen in Häger. Gemeinsam erlebten wir eine tolle Freizeit mit viel Action und einer großen Portion Magie. Ein besonderes Highlight war unser Tag in „Hogwarts“, der für viel Begeisterung und staunende Gesichter sorgte.

Vor zwölf Jahren begann unsere gemeinsame Freizeitgeschichte mit Steinhagen in Häger – damals mit fünf Kindern. Drei von ihnen sind heute im Mitarbeitendenteam aktiv und geben ihre Begeisterung an die nächste Generation weiter. Und es geht weiter: Die nächsten Freizeiten in Häger sind bereits gebucht!

Sommerfreizeit: 6.–13. August 2027
Herbstfreizeit: 24.–29. Oktober 2027

Anmeldungen, Infos und ganz viele Bilder der Freizeit gibt es hier:
www.ev-jugend-badsalzuflen.de

Firlefanz – ein bunter Nachmittag für Kinder

Jeden Montag von 16:30 bis 18 Uhr treffen wir uns im Calvin-Haus. Alle Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich eingeladen! Wir starten mit Liedern und einer Geschichte. Anschließend erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm: Wir spielen, toben, backen, kochen, werden kreativ oder probieren etwas ganz Neues aus.
Das aktuelle Programm findet ihr auf unserer Homepage. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommt einfach vorbei – neue Kinder sind jederzeit willkommen!

Neuer Konfi-Kurs

zu Besuch bei Gemeindemitgliedern

Seit September gibt es einen neuen gemeinsamen Konfi-Kurs der evangelisch-reformierten und der evangelisch-lutherischen Gemeinde. Gleich beim ersten Treffen ging es darum, was eine Kirchengemeinde ist und warum Menschen zu ihr gehören. Damit das nicht graue Theorie blieb, machten sich die Jugendlichen in kleinen Gruppen auf den Weg, um Interviews mit Gemeindemitgliedern zu führen. Eine Gruppe hatte dabei die schöne Gelegenheit, Wilfried Knoch zu gratulieren, der gerade an diesem Tag Geburtstag hatte. Sehr erfreulich ist auch, dass die erfahrene „Crew“ von vier Mitarbeitenden im Konfi-Kurs



Zuwachs von vier Jugendlichen bekommen hat, die im Frühjahr konfirmiert wurden.
Steffie Langenau

Gemeinsamer Singe-Gottesdienst

zwischen Weihnachten und Neujahr

Gemeinsam Weihnachtslieder singen, Gott loben und die Freude über die Geburt Jesu teilen!
Bekannte und beliebte Weihnachtslieder laden zum Mitsingen ein. Ob jung oder alt – alle sind herzlich willkommen! Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und feiern Sie mit uns einen musikalischen Gottesdienst mit weihnachtlichen Liedern! Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 27. Dezember 2026,
11 Uhr, Stadtkirche
Kantorin Yi-Wen Lai,
Pfr. Benjamin Braun

Gemeinsame Klausur der Kirchenvorstände

Die Zeit, in der wir leben, ist von Veränderungen geprägt, und manche lassen zuversichtlich in die Zukunft schauen. Zu diesen erfreulichen Entwicklungen zählt die Zusammenarbeit des lutherischen und des reformierten Kirchenvorstandes. Im Frühjahr begannen wir mit einem Frühstück zum Kennenlernen. Wichtige Themen wurden aufgedeckt und Arbeitsgruppen gebildet. Im Lauf des Sommers gab es einen regen Gedankenaustausch zu den Bereichen Motivation und Öffentlichkeitsarbeit, Synergie und Einsparmöglichkeiten, außerdem hat uns die Frage nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden beschäftigt.
Bei einer gemeinsamen Klausur wurde eine Fülle an Ideen vorgestellt, wie beide Gemeinden zusammen auf Menschen zugehen und die Angebote sichtbar machen können – auch für Menschen, die keine Gemeindebriefe lesen. Durch Zusammenarbeit bei den Aufgaben rund um unsere zahlreichen Gebäude (z.B. Gartenarbeit, Winterdienst, Handwerker...) können die Gemeinden mit den knapper werdenden Ressourcen umgehen. Unterschiede gibt es bei der Gottesdienstgestaltung. Im Austausch miteinander zeigte sich, dass die Liturgie, die Gottesdienstkultur für viele wie ein Zuhause ist, und dass wir die Unterschiede in der Spiritualität bewahren wollen, weil wir sie als Bereicherung erleben.
Nun liegen eine Menge Aufgaben vor uns und wir freuen uns, wenn Sie als Gemeindeglied die Entwicklungen verfolgen und begleiten.
Irene Preuß

Passionsandachten ab 11.2. 2027

Neue und klassische Lieder zur Passion

„Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün“, heißt es in einem der Lieder, die in unserem Gesangbuch für die Zeit vor Ostern, die Passionszeit Jesu vorgeschlagen sind. Es ist keins von den ganz bekannten alten Liedern, aber schnell hat es sich die Herzen der Gottesdienstbesucher erobert.

Neue Lieder und auch die „Klassiker“ wie „O Haupt voll Blut und Wunden“ singen wir in den Passionsandachten, die immer donnerstags um 18 Uhr im Zentrum Lichtblicke an der Auferstehungskirche stattfinden. Beginn ist der 11. Februar 2027
Steffie Langenau

EINFACH HEIRATEN



Save the Date

Der 02.07. 2027 ist ein Datum, das man sich gut merken kann. Also ist es auch gut geeignet für einen Hochzeitstag! Die evangelisch-lutherische und die evangelisch-reformierte Gemeinde bieten an diesem Tag zusammen mit vielen anderen Gemeinden in Lippe die Möglichkeit an, sich unkompliziert kirchlich trauen zu lassen.

Vielleicht gab es vormals Gründe, sich nur standesamtlich trauen zu lassen? Vielleicht erschien die kirchliche Trauung zu aufwändig? Vielleicht möchte ein Paar, das schon lange zusammen ist, sich gerade jetzt segnen lassen? Das ist zu diesem Termin möglich, und es muss keine Riesenfeier folgen! Die Trauung dauert ca. 30 Minuten, kann in der Stadtkirche oder in der Erlöserkirche durchgeführt werden, die Gemeinden sorgen für einen kleinen festlichen Rahmen im Anschluss.

Weitere Informationen folgen, Sie können aber schon gern zu einer der Pfarrerinnen Kontakt aufnehmen: Pfn. Irene Preuß, Stadtkirche, 0151-58833090, Pfn. Steffie Langenau, Erlöserkirche, 05222-17106.

© EMA I Hannover | www.kristinawedel.de



Allianzgebetswoche 2027: Mutig in die Zukunft – Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission.

10. Januar 10:00	Mutig in die Zukunft – Jesus im Blick (Apostelgeschichte 4, 24-32) GG: Markus Honermeyer Predigt: Christoph Vollmer	Kilianskirche
11. Januar 19:30 Uhr	Ein Herz – Einheit bewahren (Epheser 4, 3-6) GG: Markus Moeller Predigt: Markus Honermeyer	Retzen

Allianzgebetswoche 2027: Mutig in die Zukunft – Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission.

12. Januar 19:30 Uhr	Ein Herz – Einmütig im Gebet (Apostelgeschichte 1, 14) GG: Uwe Sontag Predigt: Christoph Vollmer	Wüsten
13. Januar 19:30 Uhr	Ein Wort – Die prophetische Stimme (Hebräer 4,12) GG: Gudrun Schmidt /GL Predigt: André Graf, Maria Kapetschny	FeG, Calvinhaus
14. Januar 19:30 Uhr	Ein Wort – Versöhnung mit Gott (2. Korinther 5,20) GG: Johannes Christoph Predigt: Lothar Leese	Zentrum Lichtblicke Auferstehungs- kirche
15. Januar 19:30 Uhr	Eine Mission – Aus Liebe zu Gott (2. Timotheus 2,15) GG: Predigt: Ingrid Kuhlmann	Örtliche Begegnungs- stätte
16. Januar 19:30 Uhr	Eine Mission – Mit Hand und Fuß (Matthäus 25,40)	
17. Januar 15:30 Uhr	Mutig in die Zukunft – In der Kraft des Geistes (Apostelgeschichte 4, 24-32) GG: André Graf Predigt: Pfr. Ben Braun	Versöhnungs- kirche
19. Januar 9:30 Uhr	Kilian-Gemeindefrühstück zum Gesamt-Thema GG: Markus Honermeyer Input: Sabine Peters	Gemeindehaus am Kirchplatz

Kirchenmusik

Adventssingen

Klang der Vorfreude mit Adventsliedern und gemeinsamem Singen,
Kantorei der Stadtkirche und Kantorei der luth. Kirchengemeinde, Gospelchor „Get-up – Gospel & more", Bläserensemble „Der Klang von Weihnachten".
Kantorin Yi-Wen Lai und Kantorin Stefanie Schwarz

Sonntag, 29. November, 17 Uhr, Stadtkirche

Chit-Chat-Company

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche

Sonntagsmusik

„Adventszauber und Virtuosität",
Musik von J.S. Bach, N. Paganini
Yun-Yu Lee, Violine, Yi-Wen Lai, Orgel

13. Dezember, 11 Uhr, Stadtkirche

Nikolaus-Vorabend für Kinder

Nikolaus- und Adventslieder und Geschichten für Kinder und Erwachsene
Stefanie Schwarz, Steffie Langenau und der Nikolaus

Samstag, 5. Dezember, 17 Uhr, Erlöserkirche

Benefizkonzert für den Kinderschutzbund

The Italian Opera Ensemble mit Claudia Oddo
Höhepunkte der Opernmusik, neapolitanische Lieder, italienische Filmmusik, Weihnachtslieder
Eintritt 45 €, Vorverkauf im Gemeindebüro

Samstag, 19. Dezember, 17 Uhr, Erlöserkirche

Weihnachtskonzert

Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saëns,
Orchestergesellschaft Detmold e.V.

Sonntag, 20. Dezember, 16 Uhr, Stadtkirche

Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht

Solisten, Instrumentalensemble, Leitung Stefanie Schwarz, Liturgie und Lesungen Steffie Langenau

Heiligabend, 24. Dezember, 23 Uhr, Auferstehungskirche

Halleluja, Leonard Cohen!

Konzertlesung mit Uwe Birnstein, Musiker, Theologe, Publizist
Eintritt 12 € / 9 € (Abendkasse)

Sonntag, 24. Januar 2027, 18 Uhr, Auferstehungskirche

Sing-Café

Gemeinsames Singen mit Wunschliedern bei einer Tasse Kaffee
Leitung: Kantorin Yi-Wen Lai

Mittwoch, 27. Januar 2027, 17. März, 15-16.30 Uhr, Gemeindehaus – Von-Stauffenberg-Straße 3, kleiner Saal.

Sonntagsmusik

„Vom irdischen Leid zum himmlischen Licht",
Musik von J.S. Bach, D. Buxtehude, W.A. Mozart und C. Debussy
Pei-Yu Lee, Flöte, Yi-Wen Lai, Orgel

7. Februar 2027, 11 Uhr, Stadtkirche

Sing-Café im Advent 2026



Herzliche Einladung zum Sing-Café!
In der Adventszeit lädt Kantorin Yi-Wen Lai alle zum gemeinsamen Singen in entspannter Atmosphäre ein. Wer Freude an Advents- und Weihnachtsliedern hat, ist hier genau richtig. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee wollen wir vertraute Melodien anstimmen und uns eine musikalische Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel gönnen.

Mittwoch, 09. Dezember 2026,
von 15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus, Von-Stauffenberg-Straße 3
Leitung: Kantorin Yi-Wen Lai

Kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie gern Ihre Nachbarn oder Freunde mit. Wir freuen uns auf eine gesellige und klangvolle gemeinsame Zeit!

Vorschau auf das neue Jahr: Merken Sie sich schon jetzt die Termine für 2027 vor: Mittwoch, 27. Januar und 17. März.

Floristik am P
Kirstin Gunkel Ideen mit Blatt & Blüte
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 h u. 14.30 - 18.00 h
Sa. 8.30 - 13.00 h
Kantstraße 8
32105 Bad Salzuflen
Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15

BRANDES'SCHE APOTHEKE
Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442
starker Partner
für Ihre Gesundheit!

Sonntagsmusik nach dem Gottesdienst

Bleiben Sie nach der Kirche noch ein wenig da: Unsere beliebte Reihe „Sonntagsmusik“ lädt Sie auch in der neuen Saison wieder dazu ein, das Wochenende mit einer halben Stunde erlesener Klänge ausklingen zu lassen. Gönnen Sie sich im direkten Anschluss an den Gottesdienst eine musikalische Atempause im Kirchenraum.

Hier sind unsere kommenden Termine im Überblick:

Adventszauber & Virtuosität (3. Advent)

Ein faszinierender Wechsel zwischen adventlicher Orgelruhe und atemberaubender Virtuosität auf der Solovioline, der die Hektik der Vorweihnachtszeit vergessen lässt.

Johann Sebastian Bach: Sonate g-Moll BWV 1001 für Violine solo,
Pastorale F-Dur BWV 590 für Orgel
Niccolò Paganini, Virtuosen-Capricen Nr. 17 & Nr. 24

Yun-Ju Lee (Violine) & Yi-Wen Lai (Orgel)

Sonntag, 13. Dezember 2026,
11:00 Uhr
Stadtkirche auf dem Hallenbrink

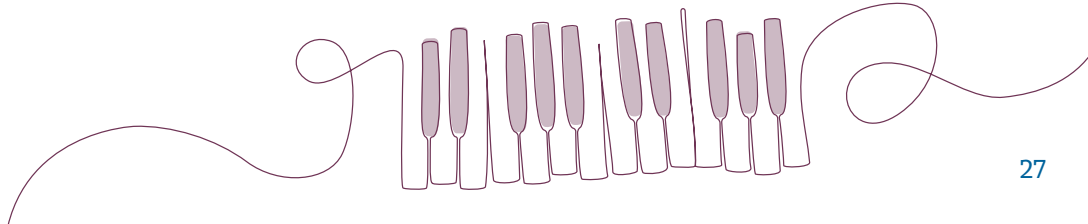
Vom irdischen Leid zum himmlischen Licht

Ein zutiefst berührender musikalischer Dialog: Während Debussys Syrinx die Einsamkeit der Erde beklagt, antwortet Buxtehudes barocker Morgenstern mit der strahlenden Gewissheit des himmlischen Lichts.

Johann Sebastian Bach, Flötensonate C-Dur BWV 1033
Claude Debussy, Syrinx für Flöte solo
Dieterich Buxtehude, Choralfantasie „Wie schön leuchtet der Morgenstern“
W. A. Mozart, Andante KV 315

Pei-Yu Lee (Flöte) & Yi-Wen Lai (Orgel)

Sonntag, 07. Februar 2027,
11:00 Uhr
Stadtkirche auf dem Hallenbrink



Kinderkonzert

Ein besonderes Klangerlebnis in der Stadtkirche



Am Donnerstag, 10.09.2026 waren alle Religionskinder der zweiten, dritten und vierten Klassen zu einem besonderen Erzählkonzert in die Stadtkirche eingeladen. Im Mittelpunkt stand die spannende biblische Geschichte von Josef. Pastor Braun erzählte und las die Geschichte vor, während die Organistin Yi-Wen Lai die Erzählung mit eindrucksvollen und abwechslungsreichen Melodien auf der Orgel begleitete.
Durch das Zusammenspiel von Worten und Musik konnten die Kinder die Geschichte auf ganz besondere Weise erleben. Die kraftvollen, geheimnisvollen und manchmal auch leisen Klänge der Orgel ließen die Geschichte lebendig werden und sorgten für ein beeindruckendes Erlebnis.
Für alle Kinder war es eine tolle Gelegenheit, die biblische Geschichte einmal ganz anders und besonders intensiv mitzuerleben.

Herzlichen Dank an Pastor Braun und Organistin Yi-Wen Lai für dieses wunderschöne Erzählkonzert und die Einladung in die Stadtkirche!

Anke Daubel-Wiele
Rektorin der Grundschule Ahornstraße

Gospelgottesdienst

Am zweiten Sonntag im September hat der Gospelchor „Get-up – Gospel & more“ unter der Leitung der Kantorin Yi-Wen Lai gemeinsam mit dem Bassgitarristen Heinrich Voss und Pfarrerin Irene Preuß den Gottesdienst mit bekannten und fröhlichen Gospelsongs musikalisch gestaltet.

Anstelle einer Predigt teilten die Pfarrerin und einige Chormitglieder Gedanken zu den Themen Freiheit, Frieden, Weg und Wahrheit sowie zum Vertrauen auf Gott.

Nach dem Gospelgottesdienst gab es die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee angeregt auszutauschen, was die Gemeinde sehr gerne annahm.

Für uns bedeutet das Singen mehr als nur Musik: Es geht um Gemeinschaft und Freude am Leben und um die Zusage, dass wir mit unseren Sorgen und Nöten, aber auch mit unserer Lebensfreude gesehen und gehört werden.

Lust bekommen, mitzusingen? Jeder und jede Interessierte ist herzlich willkommen! Der Gospelchor probt dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche. Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger – ganz egal, ob mit oder ohne Chorerfahrung.

Get up – Steht auf und singt mit!

Verena Girndt

Orgelbüchlein – Projekt 2027

Das Orgelbüchlein (BWV 599–644) ist eine Sammlung von 46 Choralvorspielen für Orgel von Johann Sebastian Bach (1685–1750).

Bach komponierte diese kurzen Orgelstücke hauptsächlich während seiner Weimarer Zeit. Jedem Choral liegt ein Kirchenlied zugrunde, dessen Melodie und geistlicher Inhalt musikalisch ausgelegt werden.



Das Orgelbüchlein ist nicht nur ein bedeutendes Werk der Orgelkunst, sondern auch ein musikalisches Zeugnis von Bachs tiefem christlichen Glauben. In jedem Choralvorspiel verbindet Bach musikalische Kunst mit der Botschaft des Kirchenliedes.

Das Orgelbüchlein lädt uns ein, die Choräle nicht nur zu hören, sondern auch über ihren geistlichen Inhalt nachzudenken.

Um 10 Uhr feiern wir einen Orgelbüchlein-Gottesdienst

Im Mittelpunkt stehen einige Choräle, die wir zusammen singen. Dazu werden die spannenden Geschichten hinter den Werken erzählt.

In der anschließenden Orgelmatinée folgt der reine Musikgenuss.
Von 10.45 bis ca. 11.15 Uhr spielt Kantorin Yi-Wen Lai die Choräle aus dem Orgelbüchlein zur jeweiligen Kirchenjahreszeit.

Teil 1: MENSCHWERDUNG & FREUDE
Advent, Weihnachten & Jahreswechsel
(BWV 599–615)
Sonntag, 24. Januar 2027
Es erklingen unter anderem die Choräle „Nun komm der Heiden Heiland“, „Vom Himmel hoch“, „in dulci jubilo“.

Teil 2: PASSION & OSTERJUBEL
Vertrauen, Passion & Ostern
(BWV 616–630)
Sonntag, 09. Mai 2027
(Sonntag Exaudi / Muttertag)

Teil 3: GEIST & GEMEINDE
Pfingsten & Katechismuslieder
(BWV 631–638)
Sonntag, 18. Juli 2027

Teil 4: GLAUBE & EWIGKEIT
Trost, Sterben & Ewigkeit
(BWV 639–644)
Sonntag, 14. November 2027



Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.
Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.



Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen
Büro: Am Markt 18
Heimbüro: Ratsgasse 5

EG IMMOBILIEN

Mobil: 01 76 / 3 49 71 331
Tel.: 0 52 22 / 944 980
v.niermann@eg-immo.de

Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen
Tag- und Nachtruf
Tel. 0 52 22 - 8 15 11
www.bestattungen-kramer.de

Willkommen zu Hause!



Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung

Seniorenresidenz Am Obernberg GmbH & Co. KG

Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (052 22) 9 61 99-0
Telefax: (052 22) 9 61 99-155
www.seniorenresidenz-obernberg.de

Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine



Kinder, Jugend und Familie

Jugendarbeit im Calvin-Haus

Gröchteweg 59

Kindergruppe Firlefanz

(für Mädchen und Jungs ab 7 Jahren)

Mo, 16:30 – 18:00 Uhr

Angebote im Keller der Auferstehungskirche

Offener Jugendtreff

Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

Di und Fr 15:00 – 20:00 Uhr

Mi 16 – 21 Uhr



Gemeinde-gruppen

Frauenhilfe

14-tägig, Gemeindehaus an der Stadtkirche,

Fr, 15:00 – 17:00 Uhr

Kontakt: Brigitte Drüge

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Frauenforum

Weitere Informationen:

Tel: 05222 959763,

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Erlebnistanz

Gemeindehaus an der Stadtkirche

Do, 15:00 – 16:30 Uhr

Kontakt: Ina Poppek

Tel. 05202/81735,

Handy 0151 / 7268 9372,

ina.poppek@t-online.de



Kirchenmusik

Chorproben

im Gemeindehaus an der Stadtkirche,

Von-Stauffenberg-Straße 3

Gospelchor „Get-up-Gospel&more“

Di, 18:30 – 20:00 Uhr

Kantorei der Stadtkirche

Mi, 18:30 – 20:00 Uhr

Probenpause vom 8. Februar bis 10. März

Offene Treffs im Calvin-Haus

Offen für alle, ohne Anmeldung

Mittagstisch

am 2. Sonntag im Monat

So, 12:00 – 13:30 Uhr

Termine:

13.12.26, 10.1., 14.2., 14.3.27

Café für Jung & Alt

einmal im Monat

Fr, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

11.12.26, 15.1., 26.2., 19.3.27

Neu: Begegnungsnachmittag für schwerhörige Menschen

im Calvin-Haus, Gröchteweg 59

Do, 4.2. 2027, 15 – 17 Uhr

Tischtennistreff für alle Generationen

jeden 2. Mittwoch

Mi, 17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus an der Stadtkirche

Offene Kirche

Die Stadtkirche ist bis zum 19. Dezember samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet.
Die Offene Kirche beginnt wieder nach der Zeitumstellung am Samstag, 3. April 2027.

Weltladen

im Pavillon auf dem Salzhof

An den Tagen des Bad Salzufler Wochenmarktes und sonntags nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche

Di + Sa, 9:30 – 12:30 Uhr,
Do, 15:00 – 17:00 Uhr,
So, nach dem Gottesdienst

Trauung

Roxana Elena Rüter, geb. Radu und Jascha Rüter
Sarah-Marie Salzer, geb. Schulte und Andreas Salzer

Beerdigungen

Irmgard Stahlmann
93 Jahre

Ruth Sakautzky
93 Jahre

Wilhelm Beiner
91 Jahre

Brigitte Lessmeier
geb. Lowack, 86 Jahre

Christa Budde
geb. Jago, 87 Jahre

Rieta Plöger
geb. Hollensteiner, 93 Jahre

Ilse Becker
geb. Steinmann, 91 Jahre

Manuela Meyer
geb. Esser, 66 Jahre

Uwe Eggert
64 Jahre

Erika Gaus
geb. Wiebusch, 98 Jahre

Renate Möller
geb. Fleck, 81 Jahre

Ulrike Stuckmann
77 Jahre

Käte Jaekel
geb. Szameitat, 96 Jahre

Frank Depping
68 Jahre

Irmgard Schulz
geb. Schönhoff, 94 Jahre

Rudolf Kremer
89 Jahre

Wir danken für die Spenden August – Oktober 2026:

Erhalt der Stadtkirche	154,09
Gemeindearbeit	100,00
Gemeindediakonie	10,00
Gemeindebrief	60,00
Café Alt & Jung	273,50
Mittagstisch	630,50
Bänke für Friedhof Herforder Straße	1.100,00
Ev.-ref. Stiftung Bad Salzuflen	41,00
	2.369,09

Spendenprojekt 2026 – Sheabutter als Zukunft, Projekt in Nakpamboli/Ghana:

Gesamtbedarf = € 3.640,00

Spendenstand 1.973,20

Spendenkonto der Kirchengemeinde bei der KD-Bank eG:
IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat in den Monaten August – Oktober 2026 folgende Projekte unterstützt:

Erhalt der Stadtkirche	1.000,00
Kinder- und Jugendarbeit	1.100,00
Diakonie- und Sozialarbeit	3.000,00
Kirchenmusik	750,00
Mittagstisch	500,00
	6.350,00

Spendenkonto der Evangelisch-reformierten Stiftung Bad Salzuflen bei der Sparkasse Lemgo: IBAN: DE77 4825 0110 0000 1749 38

Adressen und Telefonnummern

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Anke Nolte / Gitta Brandes
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen
gemeindebuero@
stadtkirche-bad-salzuflen.de
Tel: 05222-95 97 63; Fax: 95 97 64
Mo – Fr, 8:30 – 12:00 Uhr

Pfarrerin/Pfarrer

Irene Preuß, Tel: 0151-588 33 090,
irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de
Benjamin Braun, Tel: 05222 70 77 98
benjamin.braun@pfr.lippische-landeskirche.de

Küsterdienst

Stadtkirche
Ahmad Zahedi
Von-Stauffenberg-Straße 3,
Tel: 0173 2786562

Calvin-Haus
Gröchteweg 57 – 59
Tel: 05222 639912
Annette Knobbe (direkt)
Tel: 0162 8229199

Kirchenmusik

Kantorin Yi-Wen Lai
Tel: 01520 6739907
musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Daniel Böhling
Gröchteweg 32
Tel: 05222 17071 oder 0171 2760732

Diakonie

Kindergarten
Leiterin: Silke Wend-Bitter
Hermannstraße 28,
Tel: 05222 50114
www.kindergarten-hermannstrasse.de

Kellercafé
Von-Stauffenberg-Straße 3 (Seiteneingang)
Mo – Fr, 9:00 – 15:00 Uhr

Sozialberatung im Kellercafé
Marie Hanken
Tel: 0152 53 40 61 91
E-Mail: hanken@herberge-lippe.de
Di + Do, 11:00 – 13:30 Uhr

Diakonie Bad Salzuflen (ambulante Pflege, Beratung, Service für Senioren)
Heldmanstraße 4,
Tel: 05222 9995-0
info@diakonie-bs.de
www.diakonie-bs.de
Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr,
Mi 8:00 – 13:00 Uhr,
Fr 8:00 – 14:00 Uhr

Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen in Kooperation mit der Diakonie
Millau-Promenade 5
Tel: 05222 952111
Mo – Mi + Fr, 9:00 – 12:00 Uhr,
Do, 15:00 – 17:00 Uhr

Blaues Kreuz

Beratung für Menschen mit Suchtproblemen und ihre Angehörigen
Martin-Luther-Str. 9
Tel 05222 98368-0
Fax 05222 98368-29
info.lippe@blaues-kreuz.de
www.blaues-kreuz.de/de/westfalen/bad-salzuflen

Ehe- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung

im Zentrum Lichtblicke
Gröchteweg 32
Anmeldungen erfolgen telefonisch über das Sekretariat in Detmold:
Tel: 05231 99280
www.ev-beratung-lippe.de/11724-259-75
Mo – Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Di + Do, 14:00 – 18:00 Uhr

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe

Lange Straße 9,
Tel: 05222 3639310
hospiz-lippe.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800 111 0111 und 0800 111 0222
online.telefonseelsorge.de

Ansprechstellen für Betroffene und für Zeug*innen sexualisierter Gewalt

Im Ev. Beratungszentrum
Annette Braune und Thomas Warnke
Telefon: 05231/99280
E-Mail: ansprechstelle@lippische-landeskirche.de
Der Kontakt ist kostenlos.
Frau Braune und Herr Warnke sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Unabhängige Ansprechstelle SOS-Kinderdorf Lippe, Beratung und Treffpunkt Blomberg
Holger Nickel und
Lana-Katharina Nerowski
Telefon +49 5235 5097930
holger.nickel@sos-kinderdorf.de

Gottesdienste

Stadtkirche auf dem Hallenbrink &
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

29. November 1. Advent	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Geburtstagssegen Lektorin Elke Reuper
6. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr / Gottesdienst für alle Generationen zum Nikolaustag Pfarrerin Irene Preuß
13. Dezember 3. Advent	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrer Benjamin Braun 11 Uhr / Sonntagsmusik: Adventszauber & Virtuosität, Yun-Ju Lee (Violine) & Yi-Wen Lai (Orgel)
20. Dezember 4. Advent	10:00 Uhr / Gottesdienst Prädikantin Christiane Meier

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

24. Dezember Heiligabend	15:00 Uhr / Familiengottesdienst mit Bilderbuchkino Pfarrer Benjamin Braun 17:00 Uhr / Christvesper Ein festlicher, musikalischer Weihnachtsgottesdienst Projektchor der Kantorei, Pfarrerin Irene Preuß Stadtkirche	23:00 Uhr / Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht Pfarrerin Steffie Langenau Auferstehungskirche



25. Dezember Erster Feiertag	10:00 Uhr / Festgottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Steffie Langenau und Irene Preuß Erlöserkirche
26. Dezember Zweiter Feiertag	10:00 Uhr / Gospelgottesdienst Get-up Gospel&more, Kantorin Yi-Wen Lai Pfarrerin Irene Preuß Stadtkirche
27. Dezember	**11:00 Uhr** / Gemeinsamer Singegottesdienst Pfarrer Benjamin Braun Stadtkirche



31. Dezember Silvester	17:00 Uhr / Jahresschlussgottesdienst Pfarrerin Irene Preuß; Kantorei der Stadtkirche Stadtkirche
1. Januar Neujahr	**11:00 Uhr** / Neujahrsgottesdienst gemeinsam mit der lutherischen Gemeinde Pfarrerin Steffie Langenau, Prädikantin Renata Rose Auferstehungskirche

Gottesdienste

Stadtkirche auf dem Hallenbrink &
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

3. Januar	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegen Pfarrer Benjamin Braun
10. Januar	10:00 Uhr / Gottesdienst Lektorin Elke Reuper
17. Januar	10:00 Uhr / Gottesdienst mit der Musikgruppe „zeitlos“ und Einführung von Christiane Meier als Kirchenälteste Pfarrerin Irene Preuß



24. Januar	10:00 Uhr / Gottesdienst zum Orgelbüchlein von J.S. Bach Yi-Wen Lai, Orgel; Pfarrerin Irene Preuß anschließend Orgelmatinée
31. Januar	10:00 Uhr / Gottesdienst Prädikantin Christiane Meier



7. Februar	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Irene Preuß 11:00 Uhr / Sonntagsmusik: Vom irdischen Leid zum himmlischen Licht
14. Februar	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Feier der Ehejubiläen Pfarrerin Irene Preuß
21. Februar	10:00 Uhr / Gottesdienst Lektorin Elke Reuper
28. Februar	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrer Benjamin Braun
7. März	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegen Prädikantin Christiane Meier
14. März	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrerin Irene Preuß

Redaktionsschluss und Impressum

Redaktionsschluss für GB 299: 24.01.2027

Einsendungen bitte an gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
Erscheinungsdatum: 24.02.2027

Sie haben eine Rückmeldung oder ein Anliegen an die Redaktion?

Bitte schreiben Sie uns: gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
oder per Post an das Gemeindebüro,
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen.

Sie haben ein Anliegen zur Verteilung des Gemeindebriefs?

Bitte wenden Sie sich an Annette Knobbe: annette.knobbe@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Redaktion:
Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulrike Blanke-Wiesekopsieker (Vors.), Gitta Brandes, Pfarrerin Irene Preuß

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V. i. S. d. P.):
Irene Preuß, Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen

Gestaltung und Satz:
Agentur Waldmeister, Annika Reipke

Auflage: 4.100 Expl.

Bankverbindung:
KD-Bank
IBAN: DE07 35060190 2009 9100 10
BIC: GENODED1KD

Kontakt für Briefe und redaktionelle Inhalte:
gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
oder schriftlich an das Gemeindebüro,
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen

Bildnachweis:
Ev-ref. Kirchengemeinde Bad Salzuflen: S. 6, 8, 10, 16, 17, 28
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen: S. 20, 21
Magnific.com: S. 9, 14, 18, 22, 26, 27, 30, 32, 33, 34, 35, 39, 40, 41
gemeindebrief.evangelisch.de: S. 1, 2, 4, 5, 15, 16, 44
Dorothee Krämer, Kraemerteam OHG: S. 4, 5
Regina Handlanger: S. 43

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

SAVE THE DATE: 05. + 06.06.2027



GET-up

Gospel & more

25 JAHRE

2002 – 2027

**Lasst uns gemeinsam feiern,
in Erinnerungen schwelgen und natürlich
ZUSAMMEN SINGEN!**

**Samstag, den 05.06.2027, nachmittags, Ende offen
Sonntag, den 06.06.2027, vormittags**

**Wir freuen uns auf ein paar tolle Stunden mit
hoffentlich vielen aktiven und ehemaligen GET-ups
und laden auch herzlich die Kirchengemeinde ein!**

Haltet euch den Termin frei, weitere Details folgen!

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Bad Salzuflen


Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!
Jesaja 41,10 (E)